

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

nur aus Holz waren — gewettet und gewagt, wie bei einem wirklichen Rennen. Den Hauptanziehungspunkt bildete aber das Kolosseum im Lesezimmer. Der Hintergrund bildete eine schöne Bühne; davor hatten die Musikerloge und die Sitzreihen für die Zuschauer Platz gefunden. Um 9 Uhr fand bei vollständig ausverkauftem Hause die erste Varietévorstellung statt. Das Programm wurde von dem Hausorchester unter Leitung des Herrn Skalla mit einem flott gespielten Eröffnungsmarsch eingeleitet. Rose Friquet (Frau Therese Reingruber) sang sodann das „Schaufellied“ und ein Lied aus der Operette „Pufferl“; sie zeigte sich hierin als fein empfindende Liedersängerin und erntete dafür reichen Beifall; zu dem großen Erfolge trug auch die effektvolle Beleuchtung und Ausstattung bei.

Ein aktuelles Thema schlug der Salonhumorist Kobi-Spiß (Herr Hamann) an, mit seinem „Rodelcouplet“. Auch die komische Szene „Der Pierott“, aufgeführt von den Herren Schreder und Hammer und Fräulein Margelit, sämtliche aus Altmünster, erzielte großen Erfolg. Die Herren Hamann und Besco sind als Gesangsduettisten schon bestens bekannt; neben dem vorzüglich gebrachten Froschkonzert und einer lehzeltener Ballade waren es besonders eine ganze Reihe sogenannter Lokalstrophen, mit denen sie ungeheure Heiterkeit erregten. Den Schluß des Programms bildete ein Ballet-Terzett, wirklich fesch und mit rühmenswerter Ausdauer getanz't von Herrn Brandhuber und den Balleteusen Röstlinger jun. und Ernst Abpurg. Alle Mitwirkenden wurden für ihre gediegenen Leistungen durch reichen Beifall ausgezeichnet und vielfach zu Zugaben angespornt. Währenddessen ging es im Tanzsaale schon lustig her.

Der Saal selbst trug festlichen Schmuck. Große Tannengirlanden hingen von der Decke hernieder, zwischen denen buntfärbige Glühlampen ihr magisches Licht ausstrahlten. Die Tanzmusik besorgte der hier schon bestens bekannte Klavierspieler Herr Meixner aus Linz. Die Arrangierung der Quadrillen führte Herr Brandhuber durch. Während der Pause fand ein großes Krapfenessen statt, das vielen Spaß bereitete und manchem eine freudige Überraschung brachte, da in jedes zehnte Stück ein blankes Kronenstück eingebaden war; so war es nicht zu verwundern, daß die von Herrn Grellinger gelieferten, schmachhaften Erzeugnisse reißenden Absatz fanden. Für alt und jung gab es also Unterhaltung auf mannigfache Art. Das Fest, das bis in die Morgenstunden währte, ist in allen Teilen vollkommen gelungen.“